

Sprachlabor

DIE ABFOLGE der Generationen macht immer wieder Probleme. Meistens passiert es, wenn Beziehungen auftauchen, die jüngeren Kollegen nicht mehr geläufig sind...

DIE EINWÜRFE unserer Leserin K. sind hochgeschätzt, weil witzig, um nicht zu sagen sophisticated. Als im Streifticht zu lesen war, dass ein Gericht normaler Weise munde und, „wenn es hoch kommt“...

MIT EINEM RUFZEICHEN hat Leser H. seinen Wohnort Neunkirchen am Brand versehen, womit er dem Nachdruck verleihen wollte, was ihn gleich zweimal gestört hatte...

Aus der Redaktion

Heribert Prantl, Ressortleiter Innenpolitik, erhält den Cicerone-Preis 2010. Die Auszeichnung wird seit 1994 jährlich vom Verlag für die Deutsche Wirtschaft für herausragende rhetorische Leistungen vergeben...

SZ-Auflage steigt

Die Süddeutsche Zeitung hat ihre Auflage im ersten Quartal 2010 gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert. Damit baut sie ihre Spitzenposition unter den überregionalen Abonnementzeitungen weiter aus...

Lasst den Dingen ihren Lauf!

Eltern müssen wieder mehr ins Leben und in die Fähigkeiten ihrer Kinder vertrauen

Zu „Die spinnen, die Eltern“ (10./11. April) schreiben Leser:

Ich habe mich in dem Artikel von Alex Rühle zum Teil wiedererkannt. Als dreifache Mutter und Schulsozialarbeiterin habe auch ich festgestellt, dass eine der Triebfedern unseres Handelns als Eltern die Angst ist...

Es kann dagegen ungemein spannend sein, sich einmal zurückzulehnen und den Dingen ihren Lauf zu lassen, wobei es völlig genügen würde, einige wenige elterliche Grundkompetenzen zu entwickeln...

So hätte man vielleicht ein reelle Chance, dass aus frohen und unbeschwerten Kindern später psychisch gesunde Erwachsene werden, die selbstbewusst und selbstbestimmt mit den Widrigkeiten des Lebens umgehen können...

Zu viele mischen sich in die Pädagogik ein

Danke, Herr Rühle. Für mich kommt er leider etwas spät, sprich in der Altersteilzeit. Vor etwa 20 Jahren, als dieser Hype losbrach, standen wir Lehrer oft fassungslos da...



So früh wie möglich werden Kinder heute gefördert – oft ist es zu früh. Foto: ddp

Journalisten, die durch ihre Schreiben den jetzt beklagten Zustand unterstützen. Auf Schule rumhauen tut offensichtlich immer wieder gut. Da war ja auch jeder mal...

Domestizierung des kindlichen Bewegungsdrangs

Größte Zustimmung zu Ihrer Kritik an der Vollkasko-Mentalität stets hysterischer Eltern! Nur zu einem Punkt möchte ich etwas anmerken: Dass heute weit weniger Kinder im Straßenverkehr aus dem Leben kommen...

gens gibt es auch weniger Kinder), ist zwar an sich erfreulich, hat aber auch einen deprimierenden Aspekt: Der Kampf darum, ob die Stadt und die Straßen für Menschen oder für Autos da sind...

Weitere Leserbriefe

Vielleicht sind Bäder wichtiger als Theater?

Wünschen wir uns Städte ohne Theater? Wohl nicht. Aber Christine Dössel hat trotzdem unrecht, wenn sie die „Profanität“ der Massenkultur gleichsetzt mit der „Ödnis“ der Städte...

Wenn der Zweifel zum Geschäft wird

Camilo Jimenez und Jeanne Rubner verweisen auf die Ähnlichkeiten zwischen den Versuchen der Energiekonzerne und der Tabakindustrie, Zweifel an missliebigen wissenschaftlichen Befunden zu streuen...

Mein Deutschland



Alessandro Melazzini

Als ich einmal in den Odenwald reiste, tauchte vor mir plötzlich eine weißgraue Anlage am Neckar auf, aus der Wasserdampf hochstieg. Der Klotz mitten in der Natur war das Kernkraftwerk Obrigheim...

Tatsächlich fällt vielen Besuchern aus dem Süden auf, was für ein schönes Land Deutschland ist. Wir kommen mit Vorurteilen und denken, es sei alles grau und nebelig, entdecken jedoch weite und gepflegte Landschaften, knallgelbe Rapsfelder, endlose Wälder...

Komischerweise gefällt das nicht jedem. Karl Heinz Bohrer zum Beispiel findet, dass das Grüne, mit dem hier viele Städte geschmückt sind, eher ein Zeichen jener Spießigkeit sei, die Deutschland gegenüber seinen Nachbarländern kennzeichnet...

An dieser Stelle schreiben Auslands-korrespondenten jeden Samstag über Deutschland. Alessandro Melazzini arbeitet als Kulturkorrespondent für die italienische Tageszeitung Il Sole 24 Ore.

Korrekturen

In „Das Feuer brennt“ auf Seite 11 vom 16. April ist von einem deutschen Reggae-Musiker namens Gentleman die Rede. Richtig heißt er Gentleman.

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns die Kürzung der Texte vor. Zuschriften ohne Angabe des vollen Namens und der vollständigen Adresse können wir leider nicht bearbeiten.

Kommentare mit der Zeichenfeder



Mit feinem Strich und Sinn fürs Komische zeichnet Luis Murschetz jeden Samstag auf der SZ-Meinungsseite Kommentare wie diese Karikatur „L' Aquila flieg“ anlässlich des G 8 Gipfels 2009...

Deutschland heute: Überall viel Sonnenschein

Table with weather forecasts for various German cities like Berlin, Hamburg, München, Köln, etc., including temperature and sky conditions.

Weather forecast for Munich including sunrise/sunset times, weather history, and a detailed map of Germany with weather icons for different regions.

Wetterlage Hochdruckgebiete sorgen in Mitteleuropa für überwiegend freundliches Wetter und viel Sonnenschein. Im Norden und Osten sind zeitweise noch graue Wolken unterwegs...

Deutschland heute örtliche Nebelfelder lösen sich rasch auf, und verbreitet scheint die Sonne. Im Norden und Nordosten sowie entlang der Alpen sind zeitweise ein paar Wolken unterwegs...

Weitere Aussichten Am Sonntag ziehen an der Küste örtlich Schauerwolken vorbei, sonst lässt sich den ganzen Tag über die Sonne blicken...

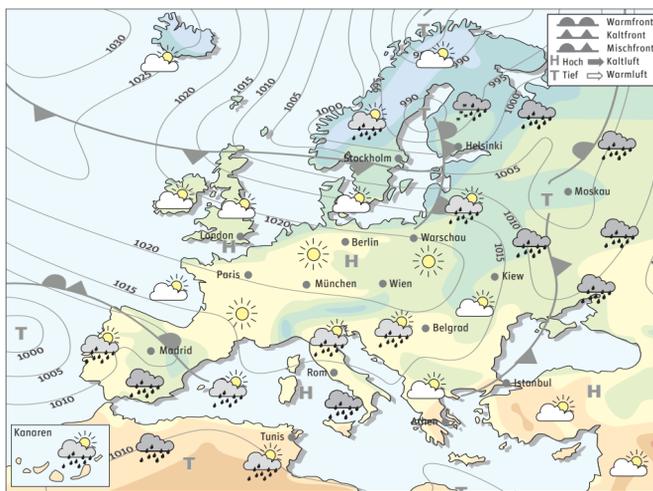


Table with weather forecasts for European cities including Amsterdam, London, Paris, Rome, etc.

World weather section including a temperature scale, a world map with weather icons, and a table of weather forecasts for major global cities.

Table with weather forecasts for Asian cities like New York, Bangkok, London, etc., including temperature, sky, and precipitation.